



## Leistung kennt keine Grenzen

**Die Sparkasse Offenburg/Ortenau, die Südtiroler Sparkasse und die Caisse d'Epargne bündeln ihre Kompetenzen, um die wechselseitigen Beziehungen zu unterstreichen und weiter auszubauen. In Offenburg wurde jetzt das erste trinationale Projekt europäischer Sparkassen besiegelt.**

Die Sparkasse Offenburg/Ortenau ist das größte Kreditinstitut in ihrer Region. Seit 1836 in der Ortenau verwurzelt, hat sie eine enge lokale und regionale Bindung mit besonderer Konzentration auf Privatkunden, mittelständische Unternehmen und Kommunen. Die Sparkasse ist Triebfeder einer prosperierenden Region in der Ortenau. In erster Linie fungiert sie als wichtiger Kreditgeber und damit als Motor der regionalen Wirtschaft. Bei ihren Kunden genießt die Sparkasse großes Vertrauen und ist der verlässliche Partner in allen Fragen rund ums Geld. Neben ihrem regionalen Engagement lebt die Sparkasse Offenburg/Ortenau aber auch den europäischen Gedanken. So pflegt sie lebhaft Beziehungen zur französischen Caisse d'Epargne Grand Est Europe, deren Geschäftsgebiet vis-à-vis zur Ortenau liegt, und neuerdings auch Beziehungen nach Italien zur Südtiroler Sparkasse.

### **Kooperation mit der Caisse d'Epargne Grand Est Europe**

Die Zusammenarbeit von Caisse d'Epargne und S-Finanzgruppe hat eine langjährige Tradition. Deutschland und Frankreich sind die wichtigsten Wirtschaftspartner in Europa. Trotzdem gibt es nach wie vor zahlreiche gesetzliche, verordnungsrechtliche, steuerliche und finanzielle Unterschiede – vor allem bei Vermögensanlagen, Krediten und Zahlungsmethoden. Um diese Hürden gemeinsam mit den Kunden souverän meistern zu können, pflegen die Sparkasse Offenburg/Ortenau und die Caisse d'Epargne Grand Est Europe (CEGEE) mit Sitz in Straßburg im angrenzenden französischen Elsass eine enge Partnerschaft. Schon in Zeiten von Franc und DM umfasste die Zusammenarbeit insbesondere den Zahlungsverkehr und die Betreuung gemeinsamer Kreditkunden. Im September 2012 wurde die Kooperation vertraglich geschlossen. Im Fokus stehen hier die Intensivierung der grenzüberschreitenden Kundenbeziehungen, die Schaffung von Mehrwerten für die Kunden auf beiden Seiten des Rheins und die Förderung der regionalen Wirtschaft. Dass die Kooperationen Substanz haben und die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen funktioniert, das zeigen zahlreiche gelungene Beispiele, zu denen im Wesentlichen gemeinsame Finanzierungen von Unternehmensansiedlungen und -erweiterungen gehören. Auch die enge Zusammenarbeit mit der Ansiedlungsagentur

## Presse-Information

Ansprechpartnerin: Claudia Beier-Bremerich  
Tel. 0781 200-1271, Fax -1269,  
E-Mail: [claudia.beier-bremerich@sparkasse-offenburg.de](mailto:claudia.beier-bremerich@sparkasse-offenburg.de)



Adira und Kooperationen mit Steuerberatern tragen zum Gelingen der deutsch-französischen Beziehungen bei. Das gebündelte fachliche Know-how und die Serviceleistungen der Sparkassen unterstützen Unternehmen dabei, sich im Nachbarland weiterzuentwickeln.

### **Kooperation mit der Südtiroler Sparkasse**

Im Zuge der Kapitalerhöhung der Südtiroler Sparkasse zeichnete die Sparkasse Offenburg/Ortenau im Jahr 2015 Aktien im Gegenwert von einer Million Euro. Im März 2016 wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Sparkasse Offenburg/Ortenau und der Südtiroler Sparkasse mit einer Kooperationsvereinbarung schriftlich besiegelt. Im Hinblick auf die Kunden ist das Ziel der Zusammenarbeit beider Sparkassen als kompetente Ansprechpartner für Freiberufler, Privatkunden und Unternehmen nicht nur bei allen Bankgeschäften in ihren jeweiligen Heimatländern zu fungieren, sondern ihnen auch grenzüberschreitende Finanzlösungen anbieten zu können. Dabei werden Kundenanfragen in Abstimmung mit der jeweils regional zuständigen Sparkasse eng koordiniert. Die Kunden erhalten so eine umfangreiche Betreuung und Unterstützung im Rahmen ihrer Geschäfte und der besonderen Themen des jeweiligen Landes, wie zum Beispiel der Gesetzgebung und dem Steuerrecht. Beide Sparkassen öffnen ihren Kunden damit die Türen ins jeweilige europäische Partnerland.

### **Neue Dimension der Zusammenarbeit**

Aus diesen beiden bilateralen Kooperationen ergab sich jetzt die Chance einer erweiterten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit – eine trinationale Kooperation. Damit leisten die deutsche Sparkasse Offenburg/Ortenau, die französische Caisse d'Épargne Grand Est Europe und die italienische Südtiroler Sparkasse dagegen Pionierarbeit. Einen passenden Anlass für die Initiative des deutschen Kreditinstitutes bot der avisierte Unternehmenskauf eines Kunden. Die Kreditsumme in zweistelliger Millionenhöhe für den zukunftsfähigen Ausbau des Unternehmens wird das aus den drei europäischen Geldhäusern gebildete Konsortium finanzieren. Der gemeinsame Kreditvertrag besiegelt die erste trinationale Kooperation europäischer Sparkassen und unterstreicht den Ausbau der wechselseitigen Beziehungen. Damit bündeln erstmals drei Sparkassen ihr Know-how bei einem grenzüberschreitenden Geschäft. Mit der Vereinbarung tragen die drei Sparkassen auch dazu bei, den europäischen Gedanken weiter zu stärken.

In Baden-Württemberg wurde der gemeinsame Kreditvertrag in der Offenburger SparkassenZentrale von den Sparkassenvorständen unterzeichnet. Helmut Becker, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Offenburg/Ortenau freute sich zum Termin den Präsidenten der Cassa di Risparmio Gerhard Brandstätter und von der Caisse d'Épargne

## Presse-Information

Ansprechpartnerin: Claudia Beier-Bremerich  
Tel. 0781 200-1271, Fax -1269,  
E-Mail: [claudia.beier-bremerich@sparkasse-offenburg.de](mailto:claudia.beier-bremerich@sparkasse-offenburg.de)



Grand Est Europe als Mitglied des Vorstandes Christine Meyer-Forrler und den stellvertretenden Generaldirektor Marion-Jacques Bergthold sowie den Offenburger Oberbürgermeister und Verwaltungsratsvorsitzenden der Sparkasse Marco Steffens begrüßen zu können.

Seitens der Caisse d'Épargne Grand Est Europe dankte Marion-Jacques Bergthold der Sparkasse Offenburg/Ortenau ganz herzlich für die Einladung und freute sich über das Zustandekommen der gemeinsamen Kreditvergabe. „Wir können unser Know-how so auch nach Europa weitergeben. Es ist deutlich zu spüren, dass Europa Verbindungen wie diese braucht“, so der stellvertretende Generaldirektor. Auch der Präsident der Südtiroler Sparkasse, Gerhard Brandstätter, begrüßte die Zusammenarbeit: „Auch wenn Italien nicht direkt an Deutschland angrenzt, so freue ich mich ganz besonders, dass die Beziehung nach Offenburg eine Beziehung mit Herz und Taten ist.“ Tradition und Innovation sei das Motto in Südtirol, die trinationale Kooperation wertvoll für die Sparkasse dort und ein Stück Europa, so Brandstätter.

Nicht anwesend sein konnte EU-Kommissar für Haushalt und Personal, Günther Oettinger. Dennoch übermittelte er zwei Tage nach der Europawahl seine besten Wünsche zu dieser trinationalen Zusammenkunft per Videoansprache: „Der Zusammenschluss der drei Sparkassen ist eine kluge, wegweisende Idee. Im Interesse der Wirtschaft, des regionalen Arbeitsmarktes und der Kunden wünsche ich den drei Häusern für die trinationale Zusammenarbeit viel Erfolg. Italien, Frankreich und Deutschland sind in der Eurozone die bei weitem größten Länder und mit dem Ausscheiden des Königreiches die größten Volkswirtschaften der europäischen Unionen insgesamt“, so Oettinger. „In den Ländern gibt es viele Kunden, die grenzüberschreitende Dienste benötigten. Hier können diese Zusammenarbeit und die Partnerschaft hilfreich sein. Im Rahmen unserer Entwicklung zur Kapitalmarktunion und zur Bankenunion wird es immer mehr darum gehen, gemeinsame effiziente Finanzierungen hinzubekommen. Die Realisierung durch drei Partner wird hier ein ganz klarer Win-win-win-Effekt sein. Die Kooperation ist ein Vorbild dafür, wie man im Verbund und nicht zwingend im Konzern große Aufgaben angehen und gute Lösungen gemeinsam finden kann. Die europäische Wahl liegt jetzt hinter uns und es geht nun darum, das europäische Projekt zu stärken“, so der Kommissar weiter. Hier gehe es auch um unsere europäische Wettbewerbsfähigkeit, um Arbeitsplätze, um Innovationen und Infrastruktur und Investitionen dafür – deswegen werden starke Banken und Sparkassen gebraucht. Kooperationen zwischen diesen seien sinnvoll. Weiter äußerte Günther Oettinger den Wunsch an die drei Sparkassen, die Kooperation zu nutzen, sie auf- und auszubauen und auch ihr Netzwerk in Europa weiter auszubauen. Dafür wünschte er den Häusern alles Gute und viel Erfolg.

## Presse-Information

Ansprechpartnerin: Claudia Beier-Bremerich  
Tel. 0781 200-1271, Fax -1269,  
E-Mail: [claudia.beier-bremerich@sparkasse-offenburg.de](mailto:claudia.beier-bremerich@sparkasse-offenburg.de)



Sparkasse  
Offenburg/Ortenau

### **Bildunterschrift für SPK\_OG\_Tri\_Vu:**

Bei der Vertragsunterzeichnung, stehend von links: Marco Steffens, Karl Bähr (stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Offenburg/Ortenau), Bettina Lämmel (Bereichsleiterin Grenzüberschreitende Märkte, Caisse d'Epargne Grand Est Europe), Jürgen Riexinger (Vorstandsmitglied der Sparkasse Offenburg/Ortenau). Sitzend, von links: Marion-Jacques Bergthold, Helmut Becker, Gerhard Brandstätter und Christine Meyer-Forrler.

*Foto: Margarethe Lyman, Sparkasse Offenburg/Ortenau*